

Band 4 (Falconiformes). Aula-Verlag, Wiesbaden.

MEBS, T. & D. SCHMIDT (2006): Die Greifvögel Europas, Nordafrikas und Vorderasiens. Kosmos, Stuttgart

ROCKENBAUCH, D. (2002): Der Wanderfalke in Deutschland und umliegenden Gebieten. Bd. 2. C. Hölzinger, Ludwigsburg.

**Anschrift der Verfasserin:** Sabine Baum, Hans-Böckler-Allee 88, D-26759 Hinte

Beitr. Naturk. Niedersachsens 61 (2008): 117

## **Erneut ein Feldsperling (*Passer montanus*) aus Belgien in den Braunschweiger Rieselfeldern**

Schon am 5. April 2005 fingen wir hier einen Feldsperling mit belgischem Ring (46 V... 97294) (vgl. diese Zeitschrift 59, 2006, p. 15-16). Am 4. April 2008 gelang uns erneut der Fang eines Feldsperlings mit belgischem Ring (46V ...64607).

Dieser Vogel wurde als Fängling am 7.10.2007 in LUIK/Lige, Belgien, gefangen und beringt. Zwischen Beringung und Kontrollfang liegen 180 Tage. Die Entfernung Beringungsort und Braunschweiger Rieselfelder beträgt 385 km.

Anschrift des Verfassers: Karl Greve, Celler Heerstr. 336, D 38112 Braunschweig-Watenbüttel, Rieselgut Steinhof.

Beitr. Naturk. Niedersachsens 61 (2008): 117-118

## **Bemerkenswerter Fernfund einer Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*)**

In der Expo-Schilfkärlanlage Gadenstedt, 10 km S von Peine (Details in OELKE et al. 2006) markierten wir am 30. August 2007 ein ♂ der Mönchsgrasmücke mit dem Helgolandrings U 003.239 (16,9 g, Flügel 72 mm). Dieser Vogel wurde nach nur 32 Tagen am 1.10.2007 2210 km SSW an der portugiesischen Algarve bei Faro, Boliquieme, Loule (Lat N +37°09'00,0'', Long -E 08°08'00,0'') wiedergefunden. Laut Auskunft des Finders Antonio Manuel Marques, Faro wurde die Grasmücke in einer illegalen Falle 5-6 km südlich von Boliquieme bei Vilamoura, knapp 1 km vom Strand des Atlantischen Ozeans gefangen. „Unfortunately traps are still very usual here in Portugal“. Der Finder betreut seit Anfang 2006 eine Beringergruppe an einer Sonderfangstelle Constant Effort site No. 11 bei Loulé. Das Luftbild von Google Earth zeigt für die Region neben den Lagunen an der Küste einen dichten buschwaldartigen Laubholzstreifen. Er erinnert an die Buschvegetation des

Fuhsetales am Beringungsplatz (Benieshecke im sog. Mischwasserbiotop der Kläranlage). Rastplatz hier wie dort sind gleich (= Habitatkonstanz).

Der Wiederfund eröffnet einige bemerkenswerte Rückschlüsse. Die Mönchsgrasmücke flog im September 2007 täglich wenigstens 69 km zu einem Überwinterungsquartier. Dieses ist wahrscheinlich nicht identisch mit dem portugiesischen Fangort sondern wahrscheinlich auf entsprechende Habitate im Norden oder Nordosten von Marokko zu verlagern (vgl. Abb. p. 349 in ZANG 2005). Der Fangort Gadenstedt dürfte nicht identisch mit dem Brutplatz des erstmals beringten Vogels sein, sondern einen herbstlichen Durchzügler unbekannter östlicher Herkunft betreffen. In dem Gebiet der Schilf-Kläranlage brüten maximal 1-2 Paar Mönchsgrasmücken. In einer nunmehr 50jährigen Peiner Beringertätigkeit gelang bei 192 Fängen (7 juv, 185 ad., 139 ad allein in Gadenstedt)(OELKE 2003, Stand Gadenstedt bis 1.11.08) samt Beringungen bisher noch nie ein Fernfund. Auch in Gadenstedt lassen sich nur ausnahmsweise Grasmücken des Fangtages erneut bestätigen (in bisher 5 Fällen). In unserem Projekt Integriertes Singvogel-Monitoring (2000-2006) Demeterhof Gut Adolphshof, Lehrte-Peine, wurden während der Brutsaison im Kontrollwald („Schmiedewald“) stets einzelne Mönchsgrasmücken der Brutpopulation wiederbestätigt, nicht aber von einer Saison zur anderen. Um so außergewöhnlich ragt nunmehr dieser Glücksfall Portugalfernfund heraus.

### **Schrifttum**

OELKE, H., J. STREICHERT, M. MEYER & H.-J. LÜNSER (2006): Die EXPO-Schilfkläranlage Gadenstedt, Gemeinde Lahstedt, Kr. Peine, exzellentes Vogelhabitat zwischen Rüben-Weizenäckern. Beitr. Naturk. Niedersachsens 59: 39-68.

OELKE, H. ( 2003): Vogelfrei mit Ring. Knapp 100.000 Vögel beringt. In.: 50 Jahre Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft 1953-2003 (Hrsg.): 49-64. Selbstverlag. Peine.

ZANG ,H. (2005): Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla* (L., 1758). In: Die Vögel Niedersachsens und des Landes Bremen (Hrsg. H. Zang, H. Heckenroth & P. Südbeck), Naturschutz u. Landschaftspflege in Niedersachsen, Sonderreihe B 2.9:335-348.

Für bereitwillige Auskünfte danke ich Antonia Marques, Faro, Portugal.

Anschrift des Verfassers: Prof. Dr. Hans Oelke, Kastanienallee 13, D-31224 Peine

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [61](#)

Autor(en)/Author(s): Oelke Hans

Artikel/Article: [Bemerkenswerter Fernfund einer Mönchsgrasmücke \(\*Sylvia atricapilla\*\) 117-118](#)